



# Matthias-Claudius-Gymnasium

Bildung für Europa

## Begabtenförderung (§ 3)

Ansprechpartner: Phillip Spring

Wer: besonders / hochbegabte Schüler (fächerübergreifend)

Was: Drehtürkurs 2 Stunden pro Woche

## Leseförderung (LRS-Richtlinie)

Ansprechpartnerinnen: Miriam Möller,  
Marlene Thobaben

Diagnose: Stolperwörtertest & Kermit

Wer: Schüler Klasse 5 (Beginn nach den Herbstferien) ggf. Weiterführung in Klasse 6

Was: 1 Stunde pro Woche Lesen und Sprachspiele mit Lesepatzen aus Klassen 10-12; Führung einer Mappe mit Lesepass

## Additive Sprachförderung (§ 28)

Ansprechpartnerin: Corinna Widmann

Wer: Schüler Klasse 5-7

Diagnose: Schnabel-Test und Votum des Deutschlehrers

Was: 1 Stunde Sprachförderung pro Woche

Wer: Schüler Klasse 8-12

Was: Sprechstunde für Sprachberatung (Fehleranalyse und Trainingsmethoden)

**Fördern  
am MCG**

## Individualisiertes Lernen

Ansprechpartnerin: Ute Rellecke

Was: wechselnde Projekte der Schulentwicklung

## Lernförderung (§ 45)

Ansprechpartnerin: Sara Spranger

Wer: Schüler Klasse 5-12 mit Note 5 oder schlechter in Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen

Was: 1 Stunde pro Woche Förderunterricht in Kleingruppen

## Sonderpädagogische Förderung (§ 12)

Ansprechpartnerinnen: Andrea Stolze, Ann-Kathrin Klüß

Wer: alle Schüler mit Inklusionsstatus

Was: Unterstützung der Lehrer und Schüler im Unterricht; Beratung (Eltern, Lehrer, Schüler); Kontakte zu außerschulischen Stellen; Erstellen und Überarbeiten der Förderpläne

---

Beratungslehrer: Patrick Hinrichsen und Ivana Schönenberg



## Stärken erkennen und fördern

Begabte und talentierte junge Menschen müssen bestmöglich unterstützt werden. Dabei gilt es, die Potentiale, die insbesondere in Kindern und Jugendlichen stecken, aufzuspüren und zu fördern. Das Erkennen von Begabungen wird am MCG nicht als einmalige Angelegenheit angesehen, es ist vielmehr ein Prozess des Beobachtens und Entdeckens, in dem immer wieder neue Einschätzungen möglich sind.

Besonders Begabte oder Hochbegabte unterscheiden sich genauso stark in ihrer Interessensausprägung und ihren Stärken und Schwächen wie durchschnittlich begabte Schülerinnen und Schüler. Aus diesem Grund zeichnet sich das MCG-Förderkonzept durch eine Vielfalt an Maßnahmen aus Enrichment (Anreicherung) und Akzeleration (Anreicherung) für besonders Begabte und Hochbegabte aus. Dazu zählen:

- spezielle Aufgabenformate, Forscheraufgaben, bilingualer Unterricht, Lernstoffstraffung, Gruppenbildung, Wettbewerbe im Klassenverband
- Drehtürkurs mit „Forschendem Lernen“, Klassen- oder jahrgangsübergreifende Gruppenbildung
- Zusatzangebote am Nachmittag wie Wahlpflichtkurse, Arbeitsgemeinschaften, Schülerfirmen und Wettbewerbskurse außerhalb des Klassenverbandes
- das Überspringen einer Klassenstufe



## Forschendes Lernen

Das MCG nimmt mit dem „Forschenden Lernen“ nach dem Drehtürprinzip eine Vorreiterrolle bei den Hamburger Gymnasien ein.

Besonders begabte Schülerinnen und Schüler werden in der Zeugniskonferenz für die Teilnahme vorgeschlagen. Sie erhalten dann einen Infobrief und können zusammen mit den Eltern entscheiden, ob sie das Angebot nutzen möchten. Falls ja, verlassen die Schülerinnen und Schüler für ein Halbjahr, an einem festgelegten Wochentag, den Fachunterricht der 2. und 3. Stunde und nehmen am „Forschenden Lernen“ teil.

Den Unterrichtsstoff müssen die Schülerinnen und Schüler selbstständig nacharbeiten. Wenn eine Klassenarbeit oder Klausur geschrieben wird, geht diese vor. Die gewonnene Zeit verbringen die Schülerinnen und Schüler in einer Kleingruppe, die sich im Rahmen des „Forschenden Lernens“ mit eigenen Forschungsfragen auseinandersetzt.

Ansprechpartner Begabtenförderung am MCG: P. Spring.



# Matthias-Claudius-Gymnasium

Bildung für Europa

## Inklusion am MCG

Liebe Eltern und zukünftigen Schülerinnen und Schüler des MCG, wir sind Ann-Katrin Klüß und Andrea Stolze und arbeiten als Sonderpädagoginnen am MCG. Da Inklusion seit einigen Jahren auch an unserem Gymnasium Einzug gehalten hat, betreuen wir Kinder mit unterschiedlichen sonderpädagogischen Förderbedarfen. Die größte Gruppe für die Unterstützung stellen schwerhörige Kinder und Jugendliche in verschiedenen Klassenstufen dar.

Wir sind teilweise im Unterricht dabei, beraten Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen und bilden die KollegInnen fort. Dadurch setzt die Schule den inklusiven Bildungsauftrag um und bietet damit allen Schüler/innen ein positives Lernumfeld an.

Außerdem kooperieren wir mit außerschulischen Einrichtungen, z.B. der Elbschule, das Bildungszentrum für Hören und Kommunikation, Therapeuten und Ärzten. Besonders wichtig ist uns die Zusammenarbeit mit den Kindern, um ihnen trotz teilweise für sie herausfordernder Bedingungen in der Schule, eine gute Teilnahme am Unterricht zu ermöglichen und ihre individuellen Stärken zum Einsatz zu bringen. Inner-schulisch arbeiten wir eng mit den beiden BeratungslehrerInnen und den Förderkoordinatorinnen zusammen, um bei Problemen gute individuelle Lösungen zu finden.

Wir freuen uns auf alle zukünftigen Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klassen!

Ihre und eure Ann-Katrin Klüß, Andrea Stolze





## Fördern statt Wiederholen

Ein gemeinsames Ziel von Schule und Elternhaus am MCG ist die Unterstützung aller Schülerinnen und Schüler bei ihrem Lernprozess. Gemäß des Hamburger Schulgesetzes §45 ist aufgrund der so genannten „Fördern statt Wiederholen“-Regelung (Klasse 5-12) die Unterstützung derjenigen Jugendlichen, die mangelhafte Leistungen aufweisen, am MCG implementiert.

Förderkurse werden bei Bedarf in den Langzeitfächern: Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Spanisch und Latein eingerichtet.

Die Fachförderung findet in klassenübergreifenden, aber jahrgangsgleichen Kleingruppen statt. Diese Kurse mit nur wenigen Schülern finden überwiegend dienstags und freitags im Anschluss an den Unterricht statt. Dort wird zielgerichtet mit den förderberechtigten Schülern gearbeitet, sodass ein möglichst schneller Anschluss an den Regelunterricht ermöglicht wird.

Ansprechpartnerin: Förderkoordinatorin am MCG S. Spranger.



## Lese- und Rechtschreibförderung

Der sichere Umgang mit der deutschen Sprache ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Zugang zu qualifizierten Ausbildungen und Berufen. Ein gemeinsames Ziel von Schule und Elternhaus muss es daher sein, dass sich unsere Schüler schreibend korrekt ausdrücken, dass sie sich lesend selbstständig Informationen beschaffen können und dass sie in der mündlichen Rede ihre Interessen und Meinungen überzeugend vermitteln können.

Zur Förderung dieser grundlegenden Fähigkeiten haben wir ein Konzept entwickelt, das verschiedene Komponenten umfasst:

- In Klasse 5 und 6 wird mit Hilfe standardisierter Tests der Förderbedarf jedes einzelnen Schülers festgestellt.
- Wir bieten additive, den Unterricht ergänzende Förder- und Profilgruppen an (je nach Bedarf Rechtschreib- oder Lesetraining).
- Wir investieren in die Binnendifferenzierung und Individualisierung im Deutschunterricht.
- Wir bieten Sprechstunden an, bei denen sich unsere Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 zur individuellen Fehleranalyse und zu Hilfen bei der eigenständigen Sprachentwicklung beraten lassen können.

Ansprechpartnerin: Sprachlernkoordinatorin C. Widmann.



## Lesekompetenz und Literatur

### Lesefördernde Maßnahmen:

Testung aller Fünftklässler durch Stolperwörtertest in Kl. 5

Lesepatenschaften für Kl. 5-7 (32 Lesekinder bei 12 Lesepaten)

Antolin und UV im Deutschunterricht (Literarische Texte)

Materialbeschaffung für Lesekinder und IVK (Lesemappe, Lektüre)

didaktischer Schwerpunkt Sachtexte:

*Erstellen von UV und Material für:*

*Kl. 5 (Lesefächer)*

*Kl. 6 (Leseverfahren und Textaufbereitung: Erfindungen und Entdeckungen)*

*Kl. 9-S4 Schüler machen Zeitung mit HH Abendblatt*

*Oberstufe: Lesung von Hamburger Schauspielen begleitend zur Abiturvorbereitung in Deutsch.*

Ansprechpartnerinnen Leseförderung am MCG:  
M. Möller und M. Thobaben

### Leseanimierende Maßnahmen:

Autorenlesungen

*Hamburger Märchentage Kl.5*

Vorlesewettbewerb für Kl. 6, ggf. Ausrichtung des Bezirksentscheids

MCG-Literaturwettbewerb (Kl. 5-10)  
*Leitung der Projektgruppe (bestehend aus 5 Deutschlehrern und 5 Schülern), Werbung, Ausrichtung der Gala-Veranstaltung*

Unterstufenbibliothek (*Betreuung der Mitarbeiter, Vertragsabwicklung, Renovierung und Instandhaltung, Auswahl und Anschaffung neuer Bücher*)

Information der FS über Veranstaltungen etc.